

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

Die **Stuten- und Fohlen-Musterung** findet in diesem Jahre statt:  
in **Großhartmannsdorf** am 16. Juni, früh 9 Uhr, mit  
in **Kesselsdorf** am 18. Juni, früh 9 Uhr, ohne } Prämierung ein-  
in **Pirna** am 19. Juni, früh 9 Uhr, ohne } u. zweijähriger Fohlen.

Das Fohlenbrennen findet unmittelbar nach der Musterung statt.

Das **Königliche Landstallamt Moritzburg.**  
G. Graf zu Münster.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

**Sonnabend, den 31. Juli 1880,**

das dem Wollhändler Herrn **Friedrich Ferdinand Uhlig** in **Erdmannsdorf** zugehörige **Gasthofs- und Bade-Grundstück**, Nr. 2 des Katasters für **Kreischa**, Nr. 1 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberkreischa (das sogenannte **Bad Kreischa**), welches Grundstück am 20. Mai 1880 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 113500 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 24. Mai 1880.

**Königlich Sächsisches Amtsgericht.**  
Dr. Kind.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 27. Mai.** Unter lebhafter Theiligung der Mitglieder, auch ihrer Frauen, fand vorigen Sonnabend, den 22. d. M., die rasch geplante und vorbereitete Excursion des Gewerbevereins nach Meissen statt. Sechs große Omnibus fuhren früh ¼6 Uhr die Teilnehmer nach Dresden bis auf den Leipziger Bahnhof, von wo ¼9 Uhr abgedampft wurde. Hatte am frühen Morgen das Wetter vielleicht einige Bedenken erweckt, ja waren unterwegs die „Freisassen“ sogar auf kurze Zeit genöthigt gewesen, die Sonnenschirme zu anderem Zwecke aufzuspannen, so heiterte sich während der kurzen Eisenbahnfahrt der Himmel sogar bis zu erfreulicher Bläue auf, die es gestattete, das Frühstück im „Schweizerhäuschen“ im Garten einzunehmen, ebenso wie nach Besichtigung der Porzellan-Manufactur das im empfehlenswerthen Restaurant Kohle vorbereitete gemeinschaftliche Mittagessen. Um 2 Uhr erfolgte gemeinschaftlicher Aufbruch nach der Albrechtsburg, die nebst Dom in 2 Stunden genügend in Augenschein genommen werden können, um sich zu überzeugen, daß Sachsen auf diesen Prachtbau nach seiner gegenwärtigen Restauration und Ausschmückung stolz sein darf. — Nach einem gemüthlichen Besammensein im Restaurant Geißler (Kaiserglocke) entführte kurz nach 6 Uhr das Dampf- roß, diesmal freilich unter strömendem, aber nunmehr un-

schädlichem Regen die befriedigten Vereinsgenossen nach Dresden, wo ein gemeinschaftlicher Besuch des Residenztheaters, in welchem Schelper als „Onkel Bräsig“ excellirte, einen höchst erfreulichen Abschluß bildete. Daß nach Theater-schluß bis zu der um 11 Uhr erfolgenden Abfahrt noch eine gehörige Stärkung für die Nachtfahrt eingenommen wurde, ist selbstverständlich. — Möge Allen die Strapaze gut bekommen und es bald möglich sein, schon von hier aus auf Flügeln des Dampfes die Punkte zu erreichen, die dem Vereine bei künftigen Ausflügen als erstrebenswerthe Ziel-punkte erscheinen!

— Indem wir auf die am Schluß des heutigen Blattes stehende Einladung des Gewerbevereins aufmerksam machen, sprechen wir die Hoffnung aus, es werde — trotz vielleicht in's Freie lockenden Wetters — derselben so zahlreich entsprochen werden, daß Herr Dr. Wislicenus bei einer etwaigen späteren Einladung gern wiederkommen wird.

— Am vergangenen Trinitatisfeste Nachmittags hielt der Kreisverein für innere Mission für Dippoldiswalde und Umgegend ein Wanderfest in Kreischa ab, wobei dessen Vorstand, Herr P. Ficker in Reichstädt, die Predigt, der Ortsgeistliche die Berichterstattung übernommen hatte. Sowohl den Gottesdienst, als auch die im Gasthofs nachfolgende Besprechung über Angelegenheiten und Anstalten der inneren Mission zeichnete die Gemeinde durch sehr zahl-